

## Presseinformation

### **GEW erhöht Strompreise für die Grundversorgung zum 1. April 2010**

**Die GEW Wilhelmshaven GmbH erhöht zum 1. April 2010 ihren Strompreis für die Grundversorgung um netto 1,40 Cent pro Kilowattstunde. Grund dafür sind nach Aussage der GEW die deutlich höheren Kosten für erneuerbare Energien und gestiegene Einkaufspreise.**

Zum 1. April 2010 wird der Arbeitspreis um netto 1,40 Cent pro Kilowattstunde von derzeit brutto 21,40 Cent pro Kilowattstunde auf künftig brutto 23,06 Cent pro Kilowattstunde angehoben. Ein Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 2.500 Kilowattstunden zahlt damit pro Monat rund 3,47 Euro beziehungsweise rund 7 Prozent mehr als bisher.

Für die Preiserhöhung gibt es zwei Gründe, die sich auf die Erhöhung auswirken: die deutlich höheren Kosten für erneuerbare Energien und gestiegene Einkaufspreise.

Die Kosten für Strom aus erneuerbaren Energiequellen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Grundlage dafür ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

Der Staat fördert mit dem EEG Strom aus regenerativen Energiequellen. Für das Einspeisen von Strom zum Beispiel aus Wind- und Sonnenenergie erhalten die Erzeuger eine festgelegte Vergütung, die in der Regel höher ausfällt als der Preis für konventionell erzeugten Strom. Um die Klimaziele zu erreichen, ist es notwendig die erneuerbaren Energien auszubauen. Dies hat auch seinen Preis: So werden im Jahr 2010 über 5 Euro der monatlichen Kosten für unsere Kunden durch den Strom aus erneuerbaren Energiequellen verursacht. Gegenüber dem für 2009 zu erwartenden Wert entspricht das einer Steigerung von 75 %.

Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien wirkt sich auch die aktuelle konjunkturelle Lage auf die Höhe der EEG-Umlage aus: So sinkt durch die Wirtschaftskrise der Stromverbrauch in Deutschland. Die ermittelten EEG-Kosten müssen daher auf einen kleineren Stromabsatz aufgeteilt werden. Zudem wirkt sich auch der durch die Wirtschaftskrise gesunkene Börsenpreis für Strom steigend auf die EEG-Umlage aus, denn damit sinken trotz gesetzlich fixierter Vergütungszahlungen an die Anlagenbetreiber die Vermarktungserlöse der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) beim Verkauf der EEG-Strommengen an der Leipziger Strombörse EEX.

Auch sind gestiegene Einkaufskosten eine Ursache für die anstehende Strompreiserhöhung. „Strom, den wir heute an Privatkunden verkaufen, haben wir – wie viele andere Energieversorger auch – zum Teil weit im Voraus eingekauft“, so GEW Geschäftsführer Josef Thomann.

Alle Kunden der GEW Wilhelmshaven GmbH werden entsprechend der gegebenen Vorschriften in den nächsten Tagen auch

noch durch individuelle Informationsschreiben über die Preiserhöhung in Kenntnis gesetzt. Für Rückfragen steht Montag bis Freitag zwischen 07.30 und 16.30 Uhr das Serviceteam der GEW unter Tel. 404-408 zur Verfügung.

Als kundenorientierter Versorger ist es der GEW zudem sehr wichtig, die Kunden auch beim Thema Energiesparen zu unterstützen. Wer sich gerne persönlich beraten lassen will, kann einen Vor-Ort-Termin mit einem Energieberater der GEW vereinbaren.